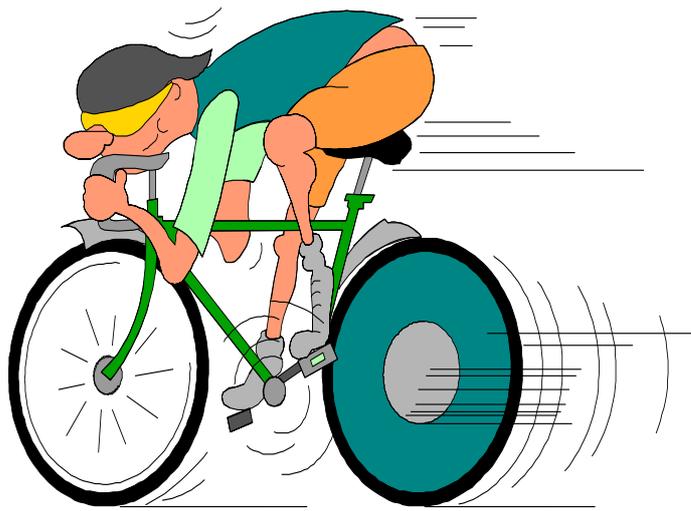


**10 Jahre
VCE Duderstadt e.V
von 1988**

gegründet am 01.September 1988

Jubiläumsausgabe



Herausgeber: VCE Duderstadt e.V. von 1988

Redaktion: Manfred Klingebiel
Marlies Haseler
Tobias Becker
Klaus Habenicht

Druck: Copyblitz, 34123 Kassel

Duderstadt, den 25.10.1998

Vorwort

„Neue Impulse durch den Velo-Club“. So lautete die erste Schlagzeile über unseren damals neu gegründeten Radsportverein. Wer hätte das gedacht, daß sich aus einem Blitzgedanken während einer unserer Trainingsfahrten ein Verein mit derzeit 66 Mitgliedern entwickelte? Zumal wir jetzt hier zusammengekommen sind und auf eine 10jährige Geschichte mit einigen Höhen und Tiefen zurückschauen können. Mit dem alljährlich veranstalteten bundesoffenen Radrennen in Duderstadt und der RTF in Gieboldehausen ist der Radsport im Eichsfeld wieder populärer geworden. Weitere Mitwirkung bei der Mountainbike-Trainings-Rennserie, sowie regelmäßige Treffs zu Trainingseinheiten auf der Straße und im Gelände runden unser vielseitiges Angebot im Radsportgeschehen ab. Es gibt daher, trotz unseres noch kleinen Jubiläums, viel aus der Vergangenheit zu erzählen. Um all diese Geschichten und manch Anekdote festzuhalten haben wir uns entschlossen, diese in einer kleinen Jubiläumsausgabe festzuhalten. Wo es gerade um Anekdoten geht, fange ich mit einigen schon im Vorwort an: „Es war, glaube ich am verschneiten 2. Weihnachtstag 1986.

Wir (Manni, Lothar, Werner, Ingo, Guido und Klaus) fuhren auf unserer Trainingsstrecke Duderstadt - Etzenborn - Gartetal. Plötzlich waren Guido und Manni nicht mehr hinter uns. Wir fuhren langsam weiter. Die beiden kamen und kamen nicht nach. Nach einer Weile fuhr Ingo zurück, um zu schauen, was passiert ist. Er sah beide einträchtig im tief verschneiten Graben liegend und sich tot lachen. Sie verhackten sich miteinander und kamen dabei ins Rutschen, so daß beide in den tief verschneiten Straßengraben fielen. Leider konnten wir das seltene Schauspiel einiger weniger zum Glück glimpflich ausgehenden Stürze auch mit Manni bildlich nicht festhalten. Ich weiß es noch ganz genau: Am 1.März 1989 erging es mir ähnlich. Zwar ging mein Sturz nicht ganz so glimpflich aus, doch ich hatte es nicht weit zum Krankenhaus, da sich mein „kleiner Auffahrunfall mit dem Rennrad auf ein parkendes Auto direkt vor dem Krankenhaus ereignete. Ich war leider mit meiner defekten Lampe so beschäftigt, daß ich doch dieses kleine Auto nicht bemerkte, welches sich mir in den Weg stellte. Na ja alles in allem kam ich noch einmal sprichwörtlich „mit einem blauen Auge davon“.

Des weiteren vergesse ich eine Szene nicht. Wir trainierten mal wieder auf Tempo. Dabei schossen Guido und Ingo über ihre Leistungsgrenzen hinaus. Beide verfolgten einen LKW mit einer Geschwindigkeit jenseits der 75 km/h. Während dieser Aktion waren wohl Ingos Beine schneller, als es die Technik seines Rennrades erlaubte. Er sah plötzlich auf Kopfhöhe neben sich in der Luft, wie sich seine Kette in Einzelteile auflöste. Einem Vereinskollegen erging es mit dem zu schnellem Tritt ähnlich. Er trat bei einem Einzelzeitfahren in Rollshausen sogar in der Kurve noch so stark in die Pedale, daß er in extremer Schräglage mit dieser Pedale eine zu starke Bodenhaftung bekam und diese schnellstens wieder verlor und aus der Kurve entglitt. Na ja, er kam auch ins Ziel - zumindest in einem Begleitfahrzeug. Es gab auch

Situationen, wo es einem mittlerweile ehemaligem Mitglied aus Nervosität gelang, vor einem bundesoffenen Radrennen in Nienburg, den Fahrzeugschlüssel im Auto stecken zu lassen. Na ja, bis dahin gab es noch kein Problem. Doch es wurde dann zum Problem, als er bemerkte, daß er das Auto von außen abgeschlossen hatte. So mußte der private Notdienst von Zuhause angerufen werden, um den Ersatzschlüssel mitzubringen. Tja, der Einsatz im Radrennsport ist manchmal groß. So könnte ich noch einige Anekdoten aufzählen und jeder von euch kennt wahrscheinlich noch ähnliche Situationen über die man im nachhinein schmunzeln kann. Ich möchte jedoch an dieser Stelle damit beenden und nach dem Grußworten zur Geschichte des VCE's kommen.“

Klaus Habenicht



Am Sportplatz in Gieboldehausen

Inhalt

Vorwort	3
Inhalt	5
Grußwort vom Vorsitzenden	6
Grußwort der Stadt Duderstadt	7
VCE-Duderstadt von 1988 e.V im Jubiläumsjahr 1998	8
Mitgliederzahlen von 1988 bis 1998	9
Das Gründungsjahr 1988	11
Einige Gedichte als Kurzgeschichte	12
Radrennsportereignisse von 1988 bis 1998	14
Der VCE macht Schlagzeilen	17
Die Radtouristikfahrer	20
Die Mountainbike-Ära beginnt	21
Schlußbemerkung	22
Alle Mitglieder auf einen Blick	23

Grußwort vom 1. Vorsitzenden

Wir haben den Radsport in Südniedersachsen mitgeprägt.

10 Jahre Velo Club Eichsfeld liegt hinter uns. Einiges ist uns im vergangenen Jahrzehnt gelungen. Herausragende Veranstaltungen haben uns in ganz Deutschland bekannt gemacht. Bezirksmeistertitel und bei Landes- und Deutschenmeisterschaften Plätze auf dem Treppchen konnten von unseren aktiven Radsportlern erreicht werden. Eine Leistung unserer Mitglieder für die ich mich recht herzlich bedanke. Nur in der Zusammenarbeit zwischen Verein, Verband, Sportbund, Wirtschaft und Politik kann die Grundlage für solche herausragende sportlichen Leistungen wachsen.

Ein besonderes Anliegen ist es mir, nicht nur ein Fürsprecher des Leistungssports zu sein, sondern insbesondere dazu aufzurufen, in Einklang mit der Umwelt, Breiten- und Freizeitsport mit dem Fahrrad zu betreiben.

In Anbetracht der gewaltigen Veränderungen des Radsports in den letzten Jahren, haben wir mit der Einrichtung des „Radsportteam 97“ in Göttingen uns den zu erwartenden Veränderungen beweglich und anpassungsfähig gestellt.

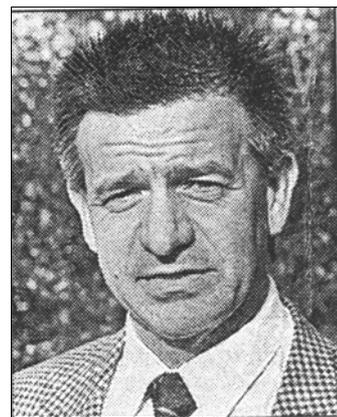
Viele haben das Bild unseres Vereins mitgeprägt. Ihnen allen möchte ich andieser Stelle danken. Den Aktivendie auf Bezirks-, Landes und

Bundesebene mit ihren Erfolgen für den VCE Duderstadt geworben haben., allen Funktionsträgern im Verein, und allen Helfern, aber auch denen, die durch finanzielle und materielle Zuwendungen erst die Voraussetzungen für die erfolgreiche Vereinsarbeit geschaffen haben.

Mein besonderer Dank gilt der Stadt-Gemeindeverwaltung von Duderstadt und Gieboldehausen sowie der Polizei in Duderstadt und Gieboldehausen für die gute Zusammenarbeit bei der Durchführung unserer Radrennen.

Für die nächsten 10 Jahre und den Sprung in ein neues Jahrtausend wünsche ich dem Velo Club Eichsfeld

Weitblick, Geschick und Erfolg.



Manfred Klingebiel
1. Vorsitzender des
Velo Club Eichsfeld

Zweiradsportler vom Velo-Club Eichsfeld werden auf der Straßenfahrt zum Erfolg vom Vierradhändler unterstützt

Fast täglich Miguel Indurain und Tony Rominger auf der Spur

Gieboldehausen (red). Der Velo-Club Eichsfeld (VCE) hat sich über die Grenzen der Region hinaus im Radsport einen Namen gemacht. Bei Radrennen, -tourenfahrten sowie Mountainbiking ist der VCE nahezu im gesamten Bundesgebiet oft vertreten. Ermöglicht wird diese Präsenz durch Unterstützung vom Autohaus Gieboldehausen, das stets kostenlos einen Kleinbus für die Anreise zu den Speichen-Spektakeln bereitstellt.

Dank für dieses Sponsoring, spulen die Cracks unter den Eichsfeld-Pedaleuren fast täglich auf den Spuren von Miguel Indurain und Tony Rominger ihre Trainingskilometer runter. Manfred Klingebiel, der als Trainer fungiert, fährt sämtliche Touren auf dem Rad selbst mit. Dadurch kann er seine Tips und Anweisungen vor Ort auf der Straße vermitteln. Mit 17 Jahren Rennerfahrung sowie über 80 Plazierungen ist der ehemalige B-Amateur auch heute noch nur schwerlich im Sprint zu schlagen - beste Motivation für seine Schützlinge.

Einer davon ist Michael Kohlrautz, mit 18 Jahren derzeit erfolgreichster VCEler im „Klingebiel-Stall“. Michael tritt bereits für den Landesverband

Niedersachsen in die Pedale und gilt als großes Nachwuchstalant mit momentan 22 Plazierungen in bundesoffenen Rennen. Gleichzeitig ist er Vize-Berzirksmeister auf der Radrennbahn.

Bei den Amateuren sorgt ein Trio für den nötigen Speed im Team: Der 22jährige Gieboldehäuser Bernd Nolte, der schon einmal Bezirksmeister auf der Bahn gewesen ist, Andre Quaiser, ebenfalls 22 Jahre, aus Leinefelde, der es im Bergzeitfahren bereits zu Vize-Ehren auf Bezirksebene gebracht hat und schließlich Mario Carl (19) aus Scharzfeld. Der durfte sich zu Schülzeiten sogar einmal Landesmeister nennen. Alle drei gelten wie die deutschen Tour de France-Teilnehmer Zabel und Ludwig als Sprinter. Im Endspurt erreichen die VCEler bis zu 65 Stundenkilometer.

Unterstützt werden die „schnellen Jungs“ von Martin Kohlrautz, der meist die Sprinter an die Spitze des Feldes führt. Seine Kondition stellt er zudem oftmals bei Mountainbike-Rennen zur Schau. Ein harter Job, beim dem ihm Lothar Laake hilft. Der gilt als Bergspezialist und freut sich schon auf die Bergrennen in Bilshausen, Blankenburg und Kassel.

Ein besonderes Augenmerk genießt das Duo Witt. Vater Rüdiger und Sohn Andre holen sich ihre Kondition im Harz, indem sie wöchentlich zum Torfhaus oder Stöberhai hochstrampeln. Was Wunder, daß beide als „Powergranaten“ gelten.



Ohne Auto kommt auch der Velo-Club nicht weit: Per kostenlosem Leihbus vom Sponsor geht's zu den Radrennen. Foto: Matwijo

Die schnellste Frau beim VCE ist Andrea Sommer. Sie ist amtierende Bezirks- und Vizekreis-

meisterin. Beweis dafür, daß auch Frauen in dieser Ausdauerart ihren Platz haben.

Gutes Stehvermögen zeigt auch der eifrige Senior Erich Dirks, der bei Cup-Fahrten von 250 Kilometer Länge an den Start geht. Erich Kobes, Manfred Cieslik, Lothar Klein und

Arno Heinemann nehmen oft an Tourenfahrten teil. Dagegen legen Tobias Becker, der letztjährig bei drei Rennen noch zwischen den besten zehn Fahrern einrollte, und Oliver Arand aus beruflichen Gründen in dieser Saison eine Pause ein.

Beim Training der VCE-Pedaleure sind auch Hobbyfahrer willkommen. Dienstags und donnerstags starten in Gieboldehausen die offiziellen Einheiten. Treffen ist um 17.30 Uhr. Leinemanns Würstchenbude. Um 18 Uhr kann man in Duderstadt an der Ecke Northeime Göttinger Straße „zusteigen“.

Radstar Rudi Altig führt Feld an

DUDERSTADT (rth). „Wir freuen uns auf das Fest, denn erstmals bei der Internationalen Niedersachsen-Rundfahrt ist Duderstadt Etappenziel- und -startort“, äußert Stadtdirektor Wolfgang Nolte. Der Clou am Start: Ex-Weltmeister Rudi Altig sitzt im Sattel und führt in Duderstadt

das Feld an. „Für uns ist diese international bedeutsame radsportliche Veranstaltung die Ouverture zur Landesausstellung.“ Ein besonderer Traum des Stadtdirektors für die Zukunft: Ein „Schlenker“ durch das Obereichsfeld bis nach Thüringen bei der Rundfahrt im nächsten Jahr.

Die Organisatoren der einst von Wilhelm Wegener gegründeten Etappenfahrt haben sich im-

mer etwas zur Erneuerung des Rennens einfallen lassen. Im vergangenen Jahr erregte vor allem

der Rennauftakt (Prolog) Aufsehen, denn welcher andere internationale Wettbewerb kann schon

darauf verweisen, auf einer Insel gestartet zu werden.

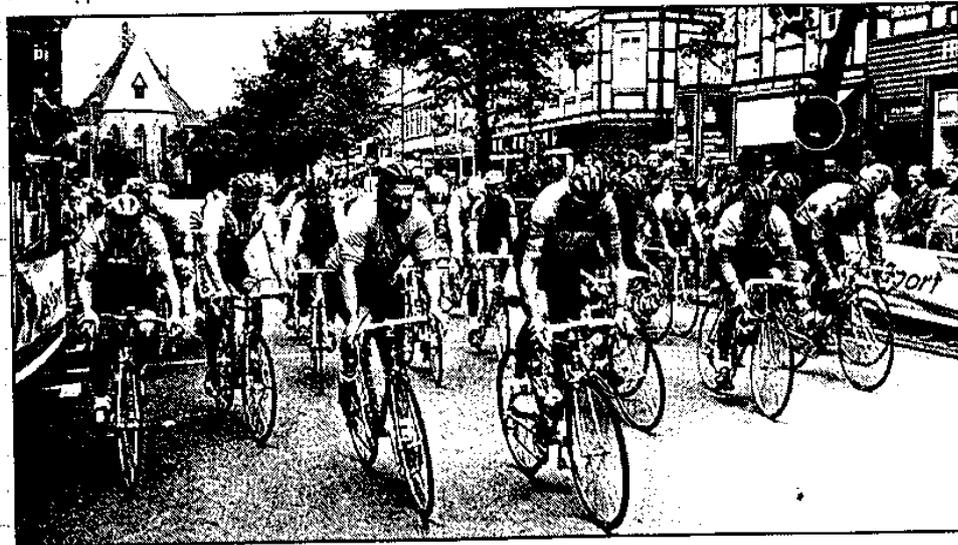
Auch in diesem Jahr beginnt die Tour auf der Frieseninsel Norderney, wo am 12. April gleich zwei Wettbewerbe ausgetragen werden, bevor es tags darauf nach der Überfahrt von Norden auf die große Schleife geht.

Profis aus elf Ländern am Start

Fahrer aus elf Ländern werden bei dem Prolog auf Norderney an den Start gehen. Auch der Weltmeister ist in Niedersachsen dabei: Jan Ulrich, der 20jährige Hamburger, eroberte 1993 nicht nur das Regenbogentrikot des Weltmeisters, sondern war zudem im vergangenen Jahr Weltcup-Sieger der Einzelwertung und mit seinen Teamkameraden auch Gewinner der Mannschaftswertung.

Am 19. April werden die Radsportler am Ende der siebten Etappe gegen 16.30 Uhr in Duderstadt eintreffen.

Mehr über die Internationale Niedersachsen-Rundfahrt lesen Sie auf Seite 2.



Jede Menge Spannung verspricht das Eintreffen der Radsportler in Duderstadt.

VCE-Duderstadt von 1988 e.V im Jubiläumsjahr 1998

Folgende Radsportbereiche werden angeboten:

**Radrennen (Straße, Bahn, Cross) - Radtourenfahrten -
Radwanderfahrten - Mountainbiken**

Der Vorstand im Jubiläumsjahr 1998:

1. Vorsitzender:	Manfred Klingebiel
2. Vorsitzender:	Wilhelm Wagener
Schriftführer/In:	Marlies Haseler
Kassenwart:	Claus Curbach
Fachwart für Radrennen:	Andre' Quaisser
Fachwart für RTF/Radwandern:	Erich Kobes
Fachwart für Mountainbiken:	Uwe Nolte
Frauenwart:	Andrea Sommer
Jugendwart:	Tobias Becker
Pressewart:	Andre Quaisser
1. Kassenprüfer:	Manfred Cieslik
2. Kassenprüfer:	Stefan Becker
Festausschußmitglieder:	Claus Curbach
	Tobias Becker
	Klaus Habenicht

Mitgliederzahlen von 1988 bis 1998

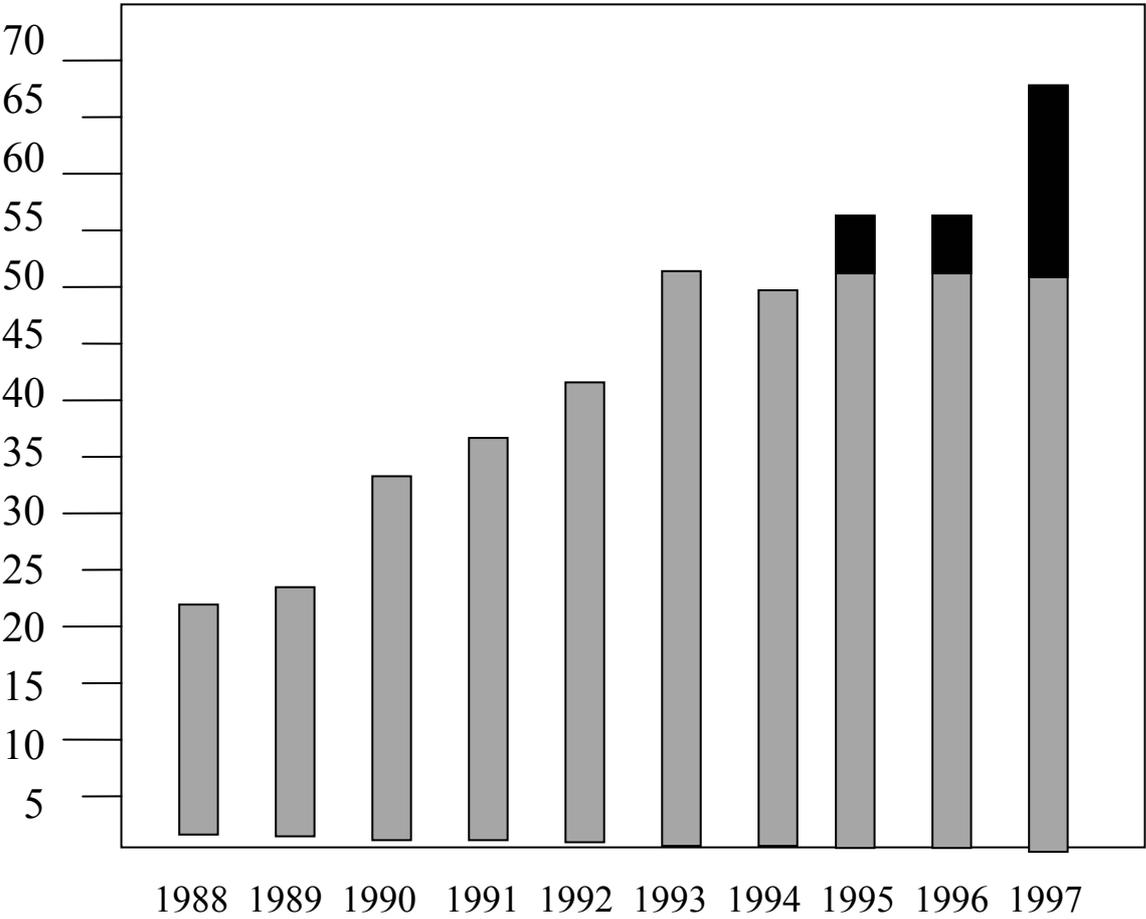
(Stand: 21.10.1998)

Mitgliederzahl	66
Kinder und Jugendliche	4
Erwachsene	62

Verteilung der Mitglieder nach Eintrittsjahren

Eintrittsjahr	
1988	19
1989	21
1990	31
1991	35
1992	40
1993	50
1994	49
1995	55
1996	55
1997	66

Mitgliederzahlen des VCE Duderstadt im Diagramm



Das Gründungsjahr 1988

„Der Radsport in der gesamten südniedersächsischen Region muß populärer werden.“ Mit diesen Worten des damaligen zukünftigen Vorsitzenden des VCE-Duderstadt's - Manfred Klingebiel - begann die Idee, ein Radsportverein ins Leben zu rufen. Genauer gesagt entstand diese während einer unserer (die zu der Zeit zusammen trainierenden Radsportler aus den kleinen Radfahrvereinen im Eichsfeld) sonntäglichen Trainingsfahrten Anfang August 1988. An diesem Sonntag beschlossen wir, mit einer Showeinlage der Radsportler des Eichsfeldes am Schützenfestumzug in Gieboldehausen teilzunehmen. So traten wir das erste mal mit unserer Idee auf einem Baupritschenwagen, umgeben mit dem Schriftzug „Veloclub Eichsfeld?“, in der Öffentlichkeit auf. Die Idee fand großen Anklang, so daß wir diese konkretisierten und eine Gründungsversammlung auf den 1. September 1988 einberiefen. Hintergrund der Vereinsgründung war hauptsächlich der, daß die hiesigen Radfahrvereine sich nicht genügend für den Radrennsport einsetzten, sondern mehr Engagement im - interessierten hieß es: „Der Verein möchte dem Radsport neue Bereiche Radball zeigen. Zu der Zeit gab es auch nur ca. zwei bis drei Radrennsportler pro Verein. So war es oft der Fall, daß wir die sowieso schon gemeinsam trainierenden Radrennsportler und unser vereinsübergreifender Trainer „Manni“ zusammentaten, um zu den oft weit entfernten bundesoffenen Radrennen zu fahren. Man kann heute über die damalige Lage sagen, daß wir uns mit der Vereinsgründung aus der Not heraus gemeinsam eine sportliche Tugend

geschaffen haben, die ohne Übertreibung eine Größe im Eichsfelder Sportgeschehen geworden ist und dort seinen Platz gefunden hat. In einem Rundschreiben nach der Gründungsversammlung im September 1988, an alle Mitglieder, Freunde, mögliche Sponsoren und Radsportimpulse geben und sich damit jährlich verpflichten, ein bundesoffenes Radrennen in Duderstadt einzurichten und ein Volksradfahren und eine RTF zu veranstalten.“ In einem ersten Artikel der hiesigen Lokalpresse nach der Vereinsgründung hieß es weiterhin: „Neue Impulse durch den Velo-Club“. So begann die mittlerweile 10jährige Ära des VCE - Duderstadt mit weiteren Aktivitäten und Schlagzeilen.

Velo-Club Eichsfeld: Erste Generalversammlung



Duderstadt (km). Zur ersten Jahreshauptversammlung nach der Gründung im September des vergangenen Jahres, hatten sich im Hotel „Alte Post“ zahlreiche Mitglieder des neuen „Velo-Club-Eichsfeld“ eingefunden. Das Tagesordnungsprogramm war nicht sehr groß, lediglich die Wahl eines Kassenprüfers und die Abstimmung von Terminen für 1989 war zu bewältigen.

Am 8. April soll die Bezirksmeisterschaft im Einer-Straßenfahren voraussichtlich am Pferdeberg stattfinden. Ein Volksradfahren mit Start am Eichsfeld-Gymnasium ist für den 28. Mai geplant und am 30. September wird es ein Radrennen rund um das Rathaus geben.

Der Vorstand des erst sei einem Jahr bestehenden „Velo-Club-Eichsfeld“.

— — —

Dieser Wettbewerb wird bundesweit für alle Radsportler ausgeschrieben.

Der Vorstand des noch jungen Vereins setzt sich wie folgt zusammen. 1. Vorsitzender ist Manfred Klingebiel, sein Stellvertreter Guido Vogt. Die Kasse wird von Klaus Curbach geführt und den Schriftwechsel erledigt Marlies Haseler. Fachwart für Radrennen ist Guido Vogt, für Radtouristik Lothar Klein. Die Aufgabe des Jugendwarts versieht Oliver Arand und Ausschußmitglieder sind Klaus Habenicht und Ingo Haseler.

Foto: Matwijow

Einige Gedichte als Kurzgeschichte

**10 Jahre das ist kein Bär, da meinten 2 verrückte Radler,
ein neuer Verein muß her.**

*Bei einem Festumzug in Gieboldehausen, es lag kein Schnee, wurde er geboren der
VCE.*

*Man traf sich in Duderstadt in einer Gaststätte mit 15 Personen was kostet die Wette!
Die 15 legten ein solides Fundament, die Mitgliederzahlen stiegen, wir haben also
nichts verpennt.*

**Ich habe mir so einige Gedanken gemacht, und ein paar Namen aufs Papier
gebracht!**

*Gregor Braun der Bär genannt, aber fast so berühmt und auch bekannt, ein
Adoniskörper Blondstränchen und auch sonst ganz fein, sein Name ist*

Lothar Klein.

*Die Mutter der Kompanie, wieselflink und weiß auch viel, sein Name
Manfred Klingelbiel.*

Ingo Haseler und Mutter **Marlis** kommen aus Wollbrandshausen nicht aus dem
Paradies.

*Auch ein Mann von großer Klasse, tritt er den großen Gang in jeder Gasse, den
Leuten ist auch er bekannt, **Werner Dettmar** sei er benannt.*

*Ein Radler Namens Bolte? nein, das war **Uwe Nolte***

Stefan Breywisch, Oliver Arand und Ralf Christ
so ein Mist, mehr waren wir nicht?

Tobias Becker muß noch her, es werden schon immer mehr.

Laurent Fignon wurde er genannt, Dopingmittel waren Ihm unbekannt, manche
meinten bei einer Wette, Mensch der nimmt doch ne Schlaftablette. Für oder auch
nicht, sein Name **Kläuschen Habenicht.**

*Und noch ein Star is boorn, im Rennen lag er oft meist vorn,
aber plötzlich im Rennen biß **Guido Vogt** der Frust, ich steige aus,
denn ich habe keine Lust.*

Christian Seeger war auch dabei, den mußten wir bei Schwalbe Gieboldehausen
aus dem Vertrag befreien.

Burkhard Dickhagen und **Klaus Curbach**, machen die 15 voll, es ist vollbracht!
Sollte ich jemanden vergessen haben, man möge mir verzeihen, in allen Lagen!

Von der **RTF** zum **Volksradfahren**, das ist nicht nur was für alte Hasen. Es wurden Rennen organisiert, wo sich die Radler haben die **Beine rasiert**. Mit bunten Trikots geht die Jagt auch schon los, die Frage ist,
warum rasen die bloß?

Die Kette vorn aufs große Blatt, hinten aufs kleine-- knack, aus ist der Traum vom großen Finale, es wird nicht jeder ein **Eddy Kanibale**. Die besten stehen auf dem Treppchen ganz oben, Schleifen Blumen und dann wollen wir euch loben, es wird gerufen und applaudiert, die nichts erreichten waren resigniert, die Trainer sagten, nächstes Mal kommt die Wende, aber dieses Rennen ist jetzt zu Ende.

Sie kamen aus dem Osten, sie kamen aus dem Westen, im Fahrerfeld waren fast nur die Besten. Lagen die **VCE** Fahrer am Ende nicht immer gleich vorn, sie warfen die Flinte nicht gleich ins Korn.

Korn oder **Körner** ist für die Beine ganz wichtig, die Kräfte eingeteilt ja das ist richtig. Hast Du erst mal einen Hungerast, dann hast Du Streß dann hast Du Praß!

Bei der **RTF** geht es etwas ruhiger zu, die Frauen kochen Kaffee backen Kuchen ganz im Nu. Jeder kann sich glücklich schätzen, am Kuchen-Buffer stehn, und sich dran ergötzen. Jeder haut sich ein Stück Kuchen rein, noch ein Stück, muß das denn sein????

Nach der **TOUR** abgekämpft und müde Glieder, aber im nächsten Jahr sehen wir uns wieder. Denn nach dem Duschen, da ist man sich einig, die Seele macht Striptease und das nicht kleinlich. Hast Du die Welt noch nicht gesehn, komm zum **VCE** das wäre schön.

Nicht nur in Niedersachsen, Thüringen und im Hessenland, nein auch auf Mallorca und an der Costa Brava sind die **VCE-Ier** bekannt. Kommst Du nach Calella ins La Roda herein, begrüßt Dich der Heime "**Münsch Meyer**" das kann doch sein. Die Freude ist riesig die Freude ist groß, jetzt seid Ihr hier was machen wir bloß? Wildschweinschinken, Hähnchen und Sangria, laßt es Euch schmecken sprach Agneta.

An der **Costa Brava** und im Hinterland, sind die Touren auch wohl bekannt. Auch dort ließen die **VCE-Ier** die Trikots blitzen, denn auch in den Bergen zum **Hilari** und **Mont Ceni** kam man ganz schön ins schwitzen.

Ohne die Organisation von Heime und Fred Fischenich, kannst Du alles vergessen, denn dann geht gar nichts ...

VCE dann ist alles OK !!!

Klaus Curbach

Radrennsportereignisse von 1988 bis 1998

Im Gründungsjahr 1988 fanden die Planungen für die Bezirks-meisterschaft in Tiftlingerode, ein Volksradfahren in Duderstadt und das erste bundesoffene Straßenrennen in Duderstadt statt.

1988 war auch das erste Radrennjahr der ersten aktiven Vereinsmitglieder Guido Vogt, und Klaus Habe nicht. Zu der Zeit fuhren Guido Vogt und Klaus Habenicht bei den Amateuren C, Ingo Haseler als Rennerfahrer bei den Junioren, Christian Seeger bei der Jugend und Manfred Klingebiel bei den Senioren mit.

Manfred Klingebiel, als „alter Radrennexperte“, war dabei erfolgreichster Aktiver. Auch Christian Seeger, als junger Newcomer, ließ mit einigen Erfolgen schon im ersten Jahr nicht auf sich warten. So wurde er erster Hoffnungsträger des VCE. Im darauffolgenden Jahr kam als Jugendfahrer Tobias Becker hinzu. Er wurde gleich als ein weiterer Hoffnungsträger mit dem 3. Platz bei den Bezirksmeisterschaften in Tiftlingerode gefeiert.

Mit der Überschrift: „Erst im Endspurt bezwungen: Silber für Christian Seeger“, sorgte dieser bei den Junioren für Furore. Guido Vogt schlug sich bei den Amateuren als bester VCEer und fuhr unter die ersten 20.

Mit viel Werbung in der lokalen Presse wurde das 1. Bundesoffene Radrennen „Rund am ältesten Rathaus“ in Duderstadt angekündigt.

Namhafte Fahrer, wie der Deutsche Stehermeister Sven Harter, der sechsfache Meister Michael Schenk, der Radbundesliga Spitzenreiter Lutz Lehmann, sowie der Niedersachsenmeister Jürgen Rodenbeck meldeten sich an.

Tobias Becker gelang bei den Jugendfahrern mit dem zweiten Platz ein weiterer Erfolg. Christian Seeger belegte den 6. Platz bei den Junioren.

Bei den Amateuren mußten die VCEer Guido Vogt und Klaus Habenicht bei einem sehr starken Feld unter ferner liefen

zurücksetzen, so daß sie nicht mehr unter die Plazierungen kamen.

Gegen Ende des Jahres bekamen die Amateure durch Oliver Arand Verstärkung im Team. Im Frühjahr 1990 belegte Tobias Becker am Stemmer Berg bei den Junioren den 3. Platz.

Der VCE bekam weiterhin Neulinge unter den Aktiven. Darunter waren die Jugendfahrer Dennis Lauterberg und Markus Kunkel, der Juniorenfahrer Dirk Schopnie und der Amateur Stefan Becker. Der Verein hatte nun 11 aktive Fahrer. Markus Kunkel erhielt im gleichen Jahr die Bronzemedaille auf der Bahn. Erfreulich war besonders die finanzielle Unterstützung von Velo-Sport in Göttingen.

Anfang 1990 wurde ein Sponsorenvertrag zwischen VCE und Velo-Sport unterschrieben, der bis heute besteht.

Das 2. City-Radrennen „Rund am ältesten Rathaus“ im Herbst war gut besucht. Die Fahrer Markus Kunkel (Jugend), Tobias Becker (Junioren) und Guido Vogt (Amateure C) belegten dabei Plätze im Mittelfeld.

Das Frühjahr 1991 begann für Tobias Becker sehr hoffnungsvoll. Er stand bei den Junioren als Dritter der Bezirksmeisterschaft in Braunschweig auf dem Podest. Beim 3. City-rennen 1991 in Duderstadt war die Zuschauerresonanz kleiner als im Vorjahr, doch die Fahrerzahl war recht groß. Zwar kamen die VCE-Fahrer nicht in die Plazierung, doch der beste VCEer war wieder einmal der Juniorenfahrer Tobias Becker. Hervorragend hielt sich auch Guido Vogt bei den Amateuren C.

Der Neuzugang vom befreundeten Obereichsfelder Radfahrverein RV Weise Taube Breiten-worbis Andre Quaisser hatte das Nachsehen, beendete aber das Rennen im Hauptfeld.

Die Jahresbilanz weist auf, daß einige Aktive bei den in der Nähe liegenden Rennen, wie z.B., Stemmer Berg, Baunatal, Hannover/Laatzten, Bad Sachsa, Bad Lauterberg,

Erfurt/ Molschleben und Wippra/Ostharz in die Plazierung fahren konnten. Unter ihnen waren Tobias Becker mit einem 18. Platz bei den Ama-teuren in Bad Sachsa, Manfred Klingebiel mit einem sensationellem 6. Platz bei den Senioren in Molschleben und einem 11. Platz in Baunatal, sowie Oliver Arand mit einem 12. Platz bei den Amateuren in Wippra.

Im Sommer 1992 gelang

Manfred Klingebiel ein Sieg beim Straßenrennen in Wahmbeck. Diese Rennsaison stand natürlich wieder ganz im Zeichen des 4.City-Radrennens in Duderstadt.

Eine gelungene Premiere des Straßenrennens „Rund am Stadtberg wurde in der Presse von vielen Teilnehmern ausgesprochen. Zumal am Abend zuvor ein spannendes Cityrennen mit einigen Highlights der deutschen Radsportszene stattfand.

Unter den Startern waren z.B. der damals amtierende Niedersachsenrundfahrt - und Friedensfahrtsieger Steffen Wesemann, sein Vereinskollege Torsten Schlickum, sowie der im Nationalkader fahrende Marcel Laurenz.

Bei dieser Veranstaltung mit leider sehr geringer Zuschauerbeteiligung hatten die VCE-Fahrer das Nachsehen. Im Herbst 1992 trat ein neues hoffnungsvolles Talent in den Verein ein. Michael Kohlrantz, der gleich bei seinem ersten Rennen im Frühjahr 1993 - der Bezirksmeisterschaft in Wollbrands-hausen - den 3. Platz bei der Jugend belegte. Bei den Amateuren gingen neben Oliver Arand, Dirk Schopnie und Tobias Becker auch die Aktivneulinge Uwe Nolte und Joachim Neisen an den Start. Lediglich Tobias Becker belegte einen guten 11. Platz.

Bei der auch vom VCE ausgerichteten Fleckenmeisterschaft in Gieboldehausen gewann Michael Kohlrantz.

In seiner ersten Rennsaison fuhr er sogar 7 Plazierungen. Bester Amateur in diesem Jahr war wieder einmal Tobias Becker.

Er fuhr bei insgesamt 25 Rennen gute Plazierungen heraus.

Lobend zu erwähnen ist außerdem, daß sich Michael Kohlrantz im Frühjahr 1993 bei

der Nordwestdeutschen Meisterschaft der Jugendfahrer für die Deutsche Meisterschaft in Quaidersbach bei Kaiserslautern qualifizierte.

Im darauffolgendem Jahr gestaltete der VCE das Rahmenprogramm für die Etappenankunft der Niedersachsenrundfahrt mit einem bundesoffenen Amateure C-Rennen.

Die Resonanz an diesem Tag war sowohl aus Sicht der Zuschauer, als auch aus der der Teilnehmer sehr groß.

Ende September war es dann wieder soweit für die Durchführung des 6.City-Radrennens „Rund am ältesten Rathaus“. Zum ersten Mal wurde auch ein Damenrennen veranstaltet, bei dem Andrea Sommer als weiterer Neuzugang des VCE's sehr gut abgeschnitten hat.

Unter unseren weiteren Fahrern konnten Michael Kohlrantz und Tobias Becker von sich Rede machen. Beide verbuchten auch im Jahresabschlußbericht mit 40 Rennen die meisten auf ihr Konto.

Michael wurde ins Landeskader berufen und nahm damit an der San Marino Rundfahrt teil. Er belegte mit insge-samt 11 Plazierungen.

Bei den Junioren sogar vor Tobias Becker (mit 5 Plazierungen bei den Amateuren) den 1. Platz in der Vereinswertung. Beide wurden gefolgt von Manni mit 3 Plazierungen bei den Senioren.

1995 veranstaltete der Verein nur das Vorprogramm zur Niedersachsenrundfahrt im Frühjahr. Bei diesem Rennen belegte Michael Kohlrantz unter den Junioren einen beachtlichen 5. Platz. Während der Bezirksmeisterschaft in Gieboldehausen errang er sogar den Titel. Tobias Becker und der VCE-Neuling Lothar Laake belegten zeitgleich sogar bei den Amateuren einen erstaunlichen 2.Platz. Bei den Senioren konnte auch Manfred Klingebiel mit einem 3.Platz noch einmal vorn mitmischen. Man kann wohl sagen, daß dieser Bezirks-meisterschaftstag ganz im Zeichen des VCE stand.

Er nahm im Landeskader an 38 Rennen teil. 5 Rennen fuhr er für die Bundeliga Am Jahresende war wieder einmal Michael

Kohlrautz Vereinsbester., sowie 3 Rennen für den Landesverband.

1996 veranstaltete der VCE 2 Radrennen. Zum einen gestalteten wir wieder das Rahmenprogramm zur Niedersachsenrundfahrt am Etappenzielort Duderstadt. Michael Kohlrautz absolvierte eines seiner ersten Amateurrennen erfolgreich. Er belegte den 8. Platz und fuhr somit seine dritte Platzierung heraus.

Während der Bezirksmeisterschaft Mitte September belegte Tobias Becker bei den Amateuren einen sensationellen 3. Platz. Andrea Sommer konnte sogar auf dem Podest einen Platz höher steigen. Sie verpaßte knapp den Sieg bei den Damen.

Am Jahresende konnten die Radrenner eine stolze Palette an Platzierungen nachweisen. Jahresbester war wieder einmal Michael Kohlrautz. Er verpaßte in seinem 1. Jahr als Amateur C- Fahrer mit 8 Platzierungen knapp den Sprung zu den Amateur B- Fahrern.

Lothar Laake und Tobias Becker folgten mit jeweils einer Platzierung.

1997 begann das Jahr mit einem Wechsel in der vereinseigenen Radsportgeschichte.

Zum einen verließ mit Tobias Becker ein alter Hoffnungsträger vorerst die aktive Radsportbühne und zum anderen wechselte unser bis dahin wohl talentiertester Radrennfahrer zum RSG Hamburg. Er gehört jedoch noch dem VCE an. Im diesem Jahr schaffte er sogar den Sprung zum B-Amateur.

An dieser Stelle ist unserem Aktiven und Sponsor Uwe Nolte zu danken, daß hauptsächlich durch seine Initiative im

Rahmen des VCE das neue Radsport-Team Göttingen 97 ins Leben gerufen wurde.

Mit den Schlagzeilen „Auf den Spuren des Team Telekom“ stellte es sich mit 12 neuen aktiven Mitgliedern der Presse vor. Sie kommen auch zum Teil aus der Mountainbike-Szene.

Unter ihnen sind auch alte Gesichter, wie unsere schon im Frühjahr 1996 eingestiegene wohl begabteste Mountainbikerin Silke Lukat. Sie nahm in diesem Jahr schon an einigen Grundig Weltcuprennen erfolgreich teil.

Außerdem sind die Aktiven Radrennfahrer Andre Quaisser und Uwe Nolte mit von der Partie. Weitere Aktive fuhren schon einige Erfolge zusammen. Unter den neuen aktiven Radsportlern sind Mario Carl, Thomas Weppner, Sven Brückner, Christian Albrecht, Peter Bartels, Jörn Beyse, Sven Beyse, Marcus Lieberam, Dennis Lämmerhirt, Gunnar von der Born, Frank Wüstefeld und Dirk Hoffmann. 1998 schaffte sogar Mario Carl den sensationellen Sprung in die Amateure A-Klasse. Er ist somit heute erfolgreichster VCE-Fahrer.

An dieser Stelle endet vorerst die wechselhafte 10-jährige VCE-Radrennsportgeschichte, welche in der Collage mit einigen bis heute gesammelten Zeitungsausschnitten nachzuvollziehen ist.

SPORT IM EICHSFELD

Bezirksmeisterschaft im Einer-Straßenfahren

DM-Teilnehmer Kohlrautz

Erich Kobes Fachwart

Schlamm Schlacht

Duderstadt

Rennen quer durch „gute Karte“
Velo-Club wählt Manfred Klingebiel an die Spitze

Der Sieger der Niedersachsen-Rundfahrt ist dabei

Velo-Club erwartet rund 500 Radfahrer

VCE-Vorsitzender glänzt im Sattel

Zum Mountain-Biker-Treff lädt Velo-Club Eichsfeld

Tobias Becker fährt der Kontrahenten auch bei

renn auf und davon
Becker fängt Lauterberg doch noch ab

VCE-Talent trumft beim Bahn-Bezirksmeisterschaft auf

Michael Kohlrautz gewinnt Bronzemedaille

Mountainbiking unter Anleitung
Mountain-Biker können um Titel

Tobias Becker gewinnt „Schlamm Schlacht“

Erstes Rennen
VCE-Amateure starten

Manfred Klingebiel freut sich auf das „Zigeunerleben“

Glänzender Kohlrautz

Trainingsrennen erfordern gute Kondition

VCE will Radrennsport attraktiv machen

Touristik-Fahrer unterwegs
VCE bietet Hobbyradlern vier Dauerstrecken
Velo-Club Eichsfeld: Großes Programm 1994

VCE fuhr allen davon

Radfahrer nutzen Heißluftballonfahrt

Dritter Lauf der Mountain-Biker auch für Anfänger offen
VCE bietet wochentags gemeinsames Training an

RTF-Chronik

Anläßlich unseres **10jährigen Vereinsjubiläums** einen kleinen Rückblick auf die Sparte RTF.

Im zweiten Jahr nach der Vereinsgründung, im Jahr 1990, wurde die erste Radtouristik-Veranstaltung ausgerichtet und zwar von unserem ersten Fachwart – Lothar Klein -. Der damalige Startort war die Schule in Tiftlingerode, um auch dem Namen der RTF > Rund um Duderstadt < gerecht zu werden. Noch 2 mal waren wir zu Gast in der Tiftlingeröder-Schule.

Die Teilnehmerzahlen beliefen sich zwischen 100 und 125 Radtouristikern.

Auf Initiative unseres 1. Vorsitzenden Manfred Klingebiel, konnten wir ab 1993 bis zum heutigen Tag das Vereinshaus des Tennis-Clubs in Gieboldehausen nutzen. Für die freundliche u. großzügige Aufnahme, möchte ich als Fachwart, dem Tennis-Club ausdrücklich Dank sagen.

Im Laufe der Jahre steigerten sich die Teilnehmerzahlen langsam aber stetig. Mit 193 Radler in diesem Jahr erreichten wir den vorläufigen Höhepunkt.

Für eine Veranstaltung allgemein gibt es viel Abwägbares und noch mehr Unberechenbares.

Abwägbar dahingehend, daß man einen geeigneten Termin , z. B. Monat/Samstag oder Sonntag für die Austragung der RTF, mit anderen niedersächsischen Vereinen auf der jährlichen Fachwarte-Tagung, eintragen kann.

Zum Unabwägbarem zählt z.B. das Wetter, ein wichtiger Faktor für eine gelungene Veranstaltung.

Wir hatten bisher fast immer das Quentchen Glück.

Vieles wäre nicht möglich ohne die zahlreichen Helferinnen und Helfer, auf die wir uns all‘ die

Jahre immer verlassen konnten.

Dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Nun zum Kreis der RTF-Akteure: Euch ein herzliches Dankeschön für Euer langjähriges Engagement

in der Radtouristik.

In der Hoffnung, auch im nächsten Jahrzehnt gemeinsam noch viele, schöne Veranstaltungen zu organi-

sieren sowie zu erleben

verbleibe ich mit sportlichem Gruß

Euer

Erich Kobes

Die Mountainbike-Ära beginnt

1995:

wurde die MTB Trainingsrennserie vom RV Schwalbe ausgerichtet.

Bei vier Läufen die in Gieboldehausen und Rollshausen stattfanden haben insgesamt 80 Starterinnen und Starter mindestens einmal teilgenommen. Das Finale war am Grillplatz in Gieboldehausen. Gesamtsieger bei den Amateuren war Jörn Kassner aus Göttingen. Bester Velo Club Fahrer war Lothar Laake auf Platz 11 gefolgt von Tobias Becker auf Rang 12. Bei den Senioren belegte Günther Lauterberg Rang 4

Manfred Klingebiel Rang 6 Lothar Klein Rang 7. In der Juniorenklasse siegte Michael Kohlrautz .

1996:

richteten drei Vereine die MTB-Serie aus. Angefangen mit dem Velo Club am Pferdeberg

über Möve Bilshausen , Schwalbe Gieboldehausen, und mit dem Finale in Immingerode am Pferdeberg. Die Teilnehmerzahl stieg auf 106 bei sechs Rennen. Die Gesamtwertung gewann Michael Kohlrautz in der Amateurklasse Tobias Becker belegte Rang 4. Seniorenfahrer Manfred Klingebiel belegte Rang 6. Andrea Sommer belegte bei den Damen Rang 3.

1997 ;

konnten noch zwei weitere Vereine für die Durchführung eines MTB Trainingsrennen hinzugewonnen werden. RV Schwalbe Gieboldehausen begann am Grillplatz in Gieboldehausen gefolgt von Bilshausen

Hertha Hilkerode im Rahmen einer Sportwoche, Stahlroß Obernfeld und das Finale vom Velo Club in Immingerode am Pferdeberg. Wie auch schon 1996 stieg die Teilnehmerzahl weiter. 120 Starter trugen sich in die Starterlisten ein. VCE Fahrer Thomas Weppner siegte vor Michael Kohlrautz in der Amateurklasse.

Günther Lauterberg belegte Rang 7 bei den Senioren gefolgt von Lothar Laake. Junior Frank Wüstefeld erkämpfte Rang 4, Till Sontag gewann in der Schülerklasse.

In der noch laufenden Serie 98 die aus vier Läufen bestand wieder von vier Vereinen ausgerichtet wurde und mit dem Finale des Velo Club in Immingerode am 18.10.98 ihren Abschluß findet führt Fabian Rexhausen vor Thomas Weppner in der Amateurklasse. Manfred Klingebiel fuhr sich auf den fünften Platz Ludwina Laake bei den Frauen und Till Sontag bei den Jugendlichen ist der Gesamtsieg nicht mehr zu nehmen. Markus Lieberum führt bei den Junioren.

„Es war schon ganz schön spannend“

Gieboldehausen (mbo). „Es ist nicht viel passiert, und wir hatten praktisch nichts zu tun.“ Für Manfred Klingebiel, den Vorsitzenden des Velo-Club Eichsfeld (VCE), war der Einsatz im neutralen Materialwagen im Troß der Niedersachsen-Rundfahrt der Radamateure trotzdem ein gelungenes Abenteuer. „Es war schon ganz schön spannend“, freute sich Klingebiel gemeinsam mit seinem Vereinskameraden und Begleiter Lothar Klein über Live-Ergebnis. Die Gieboldehäuser fanden die Stimmung im Fahrerfeld und BegleittröÙ „sehr gut“ und wollen auch im nächsten Jahr bei der „Tour de Basse Saxe“ erneut mit von der Partie sein – sie haben sich bereits wieder bei den Rundfahrt-Direktoren Rudi Altig und Gerd Wiemer beworben.

„Der neutrale Materialwagen ist immer nur der letzte Reißaus“, erklärte Manfred Klingebiel, wieso er mit seinem Kollegen nicht in Aktion treten durfte. Bei technischen Defekten wird im Regelfall immer

erst die technische Abteilung der eigenen Mannschaft aktiv.

So fuhren die beiden Eichsfelder die meiste Zeit direkt hinter der Spitzengruppe her, bekamen das Geschehen ganz vorn hautnah mit. „Das Feld ist sehr zügig gefahren“, stellte Klingebiel fest, der schon seit ein paar Jahren als neutraler Mechaniker mitfährt, während Lothar Klein dieses Mal seinen Einstand feierte. Auf das hohe Tempo war zwar ein Sturz bei einer Abfahrt auf der Strecke von Duderstadt nach Alfeld zurückzuführen, doch ansonsten verlief die Etappenfahrt in jeder Hinsicht problemlos: „Es war alles reibungslos organisiert.“ Zwar habe es in den Etappenorten „mal 'ne Kleinigkeit gegeben“, aber das sei nicht der Rede wert.

Die Tagesankunft im heimatischen Duderstadt, gestand der VCE-Vorsitzende ein, sei natürlich einmal mehr ein besonderes Erlebnis gewesen. Auf der Marktstraße hatte heuer Steffen Rein aus der Mannschaft Bayerns die Nase vorn.

Vom Ausgang der Niedersachsen-Rundfahrt mit dem Gesamtsieg des Tschechen Pavel Padrnos war Manfred Klingebiel nicht überrascht. Allerdings hatte er den Triumphator nach den ersten Etappen, wie alle Experten, nicht ganz oben auf seiner Rechnung stehen: „Er war unterwegs nicht ein einziges Mal auf dem Treppchen“, beobachtete Klingebiel, wie Padrnos sich von hinten nach vorn schlich und das gelbe Trikot sicherte.

Die Vorentscheidung zugunsten des Tschechen, der anschließend auch die Friedensfahrt gewann, fiel dann aber, als dieser mit einer Ausreißergruppe sechs Minuten herausholte, während die deutschen Sieganwärter Stefan Gottschling („Er ist im Zeitfahren leider nichts“) und Lutz Lehmann den Anschluß verpaßten. „Die Deutschen sind taktisch nicht so gut gefahren“, bemängelte der Gieboldehäuser, der sich aber um so mehr über den Sieg seiner Landsleute in der Mannschaftswertung freute.



... und Lothar Klein vom Velo-Club Eichsfeld mit „ihrem“ neutralen Materialwagen. Fotos: Matwijow

SPORT IM EICHSFELD

17

Niedersachsen-Radrundfahrt

Endspurt nach Duderstadt tut doch ein bißchen weh

Eichsfeld (mbo). Nur ein kurzes Stück führt die Niedersachsen-Rundfahrt der Radamateure auf der siebten Etappe von Einbeck nach Duderstadt durch das Eichsfeld: Am Dienstag, 19. April, werden die „Pedalritter“ aus Richtung Herzberg bei Rhumspringe in den Altkreis Duderstadt kommen – mit einem Durchschnitt von etwa 60 Stundenkilometer geht es dann durch Hilkerode und an Breitenberg vorbei nach Duderstadt.

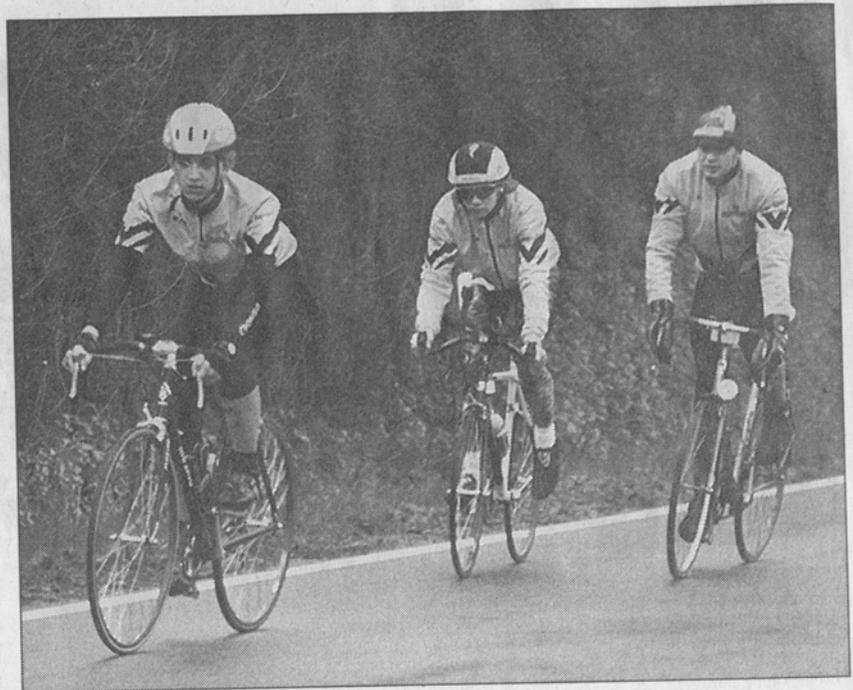
Tobias Becker, aktiver Amateurfahrer und Pressesprecher des Velo-Club Eichsfeld (VCE), kennt dieses Teilstück von seinen Trainingsfahrten. Im Vergleich zu den Bergwertungen unterwegs, meint der junge Duderstädter, sei der Anstieg nach Breitenberg „kein richtiger Berg“, aber nach 180 Kilometern „tut das doch ein bißchen weh.“ Diese Steigung wirke schwerer als sie tatsächlich sei, erklärt Becker, zumal die Radrennfahrer durch die Bäume ent-

lang der Straße vor Gegenwind geschützt seien: „Mit Rückenwind kommt man da sehr gut rauf.“

„Brutal“ wäre es nach Beckers Einschätzung gewesen, die Route durch Breitenberg direkt zu legen. „Dann müßten die Fahrer noch eine neunprozentige Steigung hoch, und das wäre wirklich hart.“

Drei schnelle Runden erwartet der VCE-Pressesprecher dann beim Endspurt in Duderstadt. Auch das Kopfsteinpflaster in der Fußgängerzone werde die Pedaleure normalerweise kaum bremsen, doch könne diese Pflasterung bei Regen gefährlich glatt werden.

Er selbst sei noch nie ein 185 Kilometer langes Radrennen gefahren, berichtet Becker: „So etwas ist für einen einfachen Amateur, wenn er einen Beruf hat, gar nicht zu schaffen.“ Deshalb hat er vor der Leistungsfähigkeit der Rundfahrt-Teilnehmer Respekt: „Das ist Weltklasse, was die bieten.“



VCE-Amateure auf Trainingsfahrt: Tobias Becker (links) testete mit seinen Teamkollegen im Regen die Zielfahrt der siebten Etappe der Niedersachsen-Rundfahrt über Rhumspringe und Hilkerode nach Duderstadt. Foto: Matwijow

Schlußbemerkung

Wir können heute wohl mit Stolz auf eine 10-jährige Geschichte unseres Vereins zurückschauen. In dieser Zeit ist das Radsport-Geschehen im südniedersächsischem Bereich mit wachsender Begeisterung größer geworden. Ich glaube, wir können hier auch einen ganz besonderen Dank an unseren Vorsitzenden Manfred - „Manni“ - Klingebiel aussprechen, der nicht nur den Stein ins Rollen gebracht hat, sondern immer wieder die Räder des VCE's vorangetrieben hat. Ohne ihn wären wir vielleicht nicht da, wo wir jetzt stehen. Natürlich gilt auch weiterer Dank an den übrigen Vorstand und an alle Mitglieder und Freunde des Vereins, die stets mit Rat und Tat bei den bisherigen Radsportveranstaltungen zur Seite standen. Des weiteren danken wir allen Sponsoren, der Polizei, sowie der Stadt Duderstadt für die finanzielle Unterstützung und Realisierung unserer alljährlich veranstalteten bundesoffenen Radrennen. Wir können nur hoffen, daß es sich so wie bisher weiter entwickelt und sind natürlich jederzeit offen für Kritik und

Verbesserung, denn nichts oder niemand ist perfekt. Vielleicht wird einmal aus unseren Reihen ein neuer Radstar, wie Jan Ulrich geboren. Einige Talente stehen ja schon vor der Tür. Wie auch immer hoffen wir, daß der Tag unseres Jubiläums nicht nur ein Tag zum Feiern, sondern auch ein Tag neuer Begegnungen und Ideen sein wird. Zum Abschluß soll auch noch denen Dank gezollt werden, die zum Gelingen der Feier und zur Erstellung dieser Jubiläumsausgabe beigetragen haben.

In Erinnerung an das Jubiläum

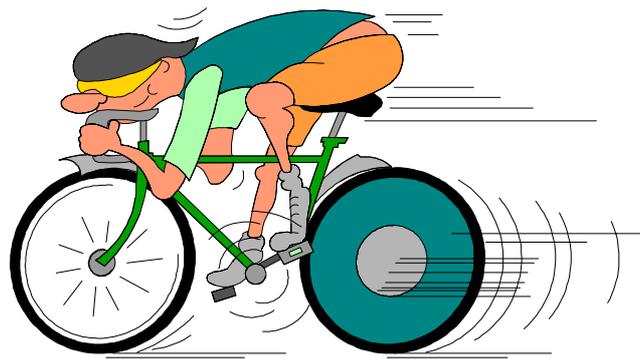
Duderstadt, den 21.10.1998

Alle Mitglieder auf einen Blick

1. Albrecht	Christian	Thiestraße 12	Göttingen
2. Bartels	Peter	Am Anger 3	Rosdorf/Lemshausen
3. Barwich	Thomas	Salmketal 1	Tiftlingerode
4. Becker	Tobias	An der Leerendschen Rinne 14	Duderstadt
5. Becker	Stefan	Kolbestraße 8	Geblingerode
6. Beyse	Jörn	Hirtenweg 1	Bovenden
7. Beyse	Sven	Hirtenweg 1	Bovenden
8. Breywisch	Stephan	Kurmainzer Straße 29	Duderstadt
9. Brückner	Sven	Brunnenbreite 24	Göttingen
10. Carl	Mario	Heinrich-Apel-Straße 4	Herzberg
11. Cieslik	Manfred	Lindenhof 9	Benniehausen
12. Cieslik	Simone	Lindenhof 9	Benniehausen
13. Curbach	Claus	Zur Tettelwarte 1	Duderstadt
14. Dettmar	Werner	Eichsfelderstraße 25	Gieboldehausen
15. Dirks	Erich	Dorfstraße 9	Streitholz
16. Döring	Friedhelm	In der Siedlung 15	Wollbrandshausen
17. Eicke	Claas-Tido	Dresdener Straße 50	Bovenden
18. Gerlach	Karsten	Hainbundstraße 1	Benniehausen
19. Gebhardt	Gerold	Kleinbartloffter Straße 5	Reifenstein
20. Glasser	Markus	Bergstraße 17	Obernfeld
21. Habenicht	Klaus	Hauptstraße 25	Seulingen
22. Haseler	Ingo	Hauptstraße 59	Wollbrandshausen
23. Haseler	Marlies	Hauptstraße 59	Wollbrandshausen
24. Heinemann	Arno	Auf dem Paul 4	Göttingen
25. Heinemann	Joshua	Kiesseestraße 29a	Göttingen
26. Heinemann	Marco	Kiesseestraße 29a	Göttingen
27. Henkelmann	Klaus	Rote Straße 37	Göttingen
28. Hoffmann	Dirk	Steinflurweg 16	Rosdorf
29. Kassner	Jörn	Teichstraße 35	Göttingen
30. Klein	Lothar	Bahnhofstraße 8	Gieboldehausen
31. Klingebiel	Manfred	Katzengrund 22	Gieboldehausen
32. Kobes	Erich	Roter Acker 4	Bishausen
33. Kohlrautz	Michael	Norheimer Straße 7	Gieboldehausen
34. Koschorreck	Jan-Daniel	Pfalz-Grona-Breite 55	Göttingen
35. Krabbenhöft	Jürgen	Lange Trift 5	Dransfeld
36. Laake	Lothar	Rektor-Koch-Straße 10	Gieboldehausen
37. Lämmerhirt	Dennis	Hahnstraße 1	Leinefelde
38. Lauterberg	Christel	Teistung Straße 25	Gerblingerode
39. Lauterberg	Dennis	Teistung Straße 25	Gerblingerode
40. Lauterberg	Günter	Teistung Straße 25	Gerblingerode
41. Lieberam	Marcus	Feldtorweg 28	Bovenden
42. Lossau	Robert	Lange Stücke 41	Wolfsburg
43. Lukat	Silke	Seulinger Ring 14	Seulingen
44. Mnich	Tobias	Rosenwinkel 80	Göttingen
45. Neisen	Joachim	Marktstraße 55	Duderstadt
46. Nolte	Bernd	Unter dem Lohberg 5	Gieboldehausen
47. Nolte	Uwe	Immingeröder Straße 8	Immingerode
48. Oelze	Thomas	Lichenwalder Straße 6	Göttingen
49. Quaisser	Andre'	Halle-Kasseler-Straße 50	Leinefelde

50. Schaaf	Wolfgang	Johann-Classen-Straße 74	Köln
51. Schlemm	Axel	In der Landwehr 5	Northeim/Hammenst.
52. Schopnie	Dirk	Schulstraße 11	Gieboldehausen
53. Stomber	Heinz	Königsberger Straße 10	Ebergötzen
54. Sommer	Andrea	Northeimer Straße 7	Gieboldehausen
55. Sonntag	Till	Martin-Luther-Ring 32	Gieboldehausen
56. Sürig	Klaus	Schlesier Straße 6	Gieboldehausen
57. Thielbörger	Klaus Peter	Mühlenberg 9	Bovenden/Lenglern
58. Volkmar	Klaus-Dieter	Gustav-Mahler-Ring 8	Northeim
59. Volkmar	Evelyn	Gustav-Mahler-Ring 8	Northeim
60. von der Born	Gunnar	Nachtigallshof 15b	Göttingen
61. Wagener	Anne-Grete	Im Siebigfeld 78	Duderstadt
62. Wagener	Wilhelm	Im Siebigfeld 78	Duderstadt
63. Wagner	Reiner	Berliner Straße 11	Gieboldehausen
64. Weppner	Thomas	Rasenweg 1	Rosdorf
65. Wüstefeld	Frank	Neue Straße 14	Gieboldehausen
66. Zwingmann	Sonja	Kurmainzer Straße 37	Duderstadt





VCE-Duderstadt

1988-1998

(Stand 21.10.98)